

Sektionsberichte

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **68=88 (1922)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

können, auch ein brauchbarer Soldat werde? Wer weiß, wie der kurze Vorsprung, den Vorunterrichtsschüler im Anfange vielleicht gegenüber dem Durchschnitt, nie aber gegenüber allen, besitzen, immer mehr verschwindet, je mehr die wirkliche Soldatenerziehung und Ausbildung einsetzt, wird diesen Vorschlag kaum ernstlich in Erwägung ziehen wollen. In der Armee kann es sich nur um Uebernahme von Verantwortung handeln, und diese darf allein auf Eignung, nicht aber auf irgend welchen anderen Erwägungen basiert werden.

Man braucht übrigens nur die Schwierigkeiten zu bedenken, die entstehen müßten, die Ungerechtigkeiten, die vorkommen würden und denen wieder durch eine neue Beschwerdeinstanz Gegengewicht gehalten werden müßte, die Stimmung der jungen Leute, die vielleicht doch kein auszeichnendes Plätzchen finden würden, die Reibereien und das Strebertum, um die großen Gefahren zu erkennen, die auch sonst in diesem scheinbar logischen Vorschlage liegen. Wir kommen deshalb zum Schlusse, daß bei allen Reformbestrebungen des Vorunterrichtes der erste leitende Gedanke immer der sein muß, daß Militärdienst etwas Besonderes ist, das wir durch nichts ersetzen können und das wir deshalb in keiner Weise durch andere Institutionen, mögen sie noch so wünschenswert sein, beeinträchtigen dürfen. Der Vorunterricht in allen Ehren, aber ohne die leiseste direkte Verquickung mit der Rekrutenschule!

Die Herren Einsender mögen sich über die Ablehnung des Vorschlages übrigens trösten; denn schließlich dürfte es doch wohl auch kaum zu erwarten sein, daß der Hoffnung auf eine spätere Auszeichnung unter unsern jungen Leuten eine große werbende Kraft zukommen würde. Und sie nur aus Opportunitätsgründen bewegen, dem Vorunterricht beizutreten, dürfte kaum zu seinem Vorteile dienen. Die Leiter haben es aber in der Hand, persönlich so sehr auf ihre jungen Zöglinge einzuwirken, daß sie sich in der Rekrutenschule von selbst, ohne Privileg, aber durch ihren Dienstetifer und ihre soldatische Frische vor ihren Mitrekruten auszeichnen. Dann wird ihnen auch die entsprechende Anerkennung nicht versagt bleiben.

Sektionsberichte.

Sektion Biel. An der Hauptversammlung vom 19. Oktober wurde die Tätigkeit des Vereins bis zum Neujahr festgelegt. An dieser Versammlung sprach Herr Dr. Gerweck, Oblt. a. D., über „Truppenvorbereitung für eine Offensive im Divisionsverband“.

Vom 6. November bis 9. Dezember findet ein Reitkurs mit 20 Teilnehmern statt.

Sektion Olten. Anlässlich der Generalversammlung vom 9. November 1922 wurde der Vorstand neu bestellt. Es wurden einstimmig gewählt: Präsident: Oblt. Casimir von Arx. Vizepräsident: Major E. Pfaendler-von Arx. Aktuar: Oblt. Franz Kunz. Kassier: Oblt. Richard Büttiker. Beisitzer: Oblt. Karl Aeschbach.